

## Inklusive Berufs- und Studienorientierung (BOSO)

Für die inklusive Berufs- und Studienorientierung der Stadtteilschule Eppendorf gelten folgende Grundannahmen: **Alle Angebote sind inklusiv und individuell:** Alle Schüler\*innen, ob mit oder ohne Förderbedarf, durchlaufen alle Phasen und Bausteine der BOSO. Sie nehmen an allen Aktionstagen, Modulen und Praktika teil, auch wenn eine Anpassung der Vorgaben und der Begleitung an ihre individuellen Möglichkeiten unerlässlich sein kann. Dies gilt für jeden Unterricht, die Pausen- und Transferzeiten, die Betreuung im Ganztags sowie auch für die Begleitung in die Anschlussmaßnahmen nach der Schulzeit. Entsprechend versuchen wir ständig die Einbeziehung des Lernortes Betrieb, individuell an die jeweiligen Bedarfe und die jeweiligen Möglichkeiten der Schüler\*innen mit Förderbedarf anzupassen.

Während der drei Praktika in den Klassen 8 und 9 lernen unsere Schüler\*innen die Arbeitswelt aus unterschiedlichsten Perspektiven kennen. Alle diese praktischen Erfahrungen werden speziell für unsere Schüler\*innen mit Förderbedarf individuell vorbereitet, begleitet und ausgewertet. Dies erfolgt durch die Klassen-Tutoren und unsere Sonder- und Sozialpädagogen. Dabei suchen wir nach individuell zugeschnittenen Möglichkeiten.

In diesem Rahmen, insbesondere aber in bei der Anschlussorientierung nach Jahrgang 10, arbeiten wir mit folgenden Institutionen zusammen:

- **Hamburger Institut für Berufliche Bildung.** Mit Hilfe des [HIBB](#) werden alle Schüler\*innen mit Förderbedarf in weitere schulische und betriebliche Ausbildungsmöglichkeiten vermittelt.
- **Berufliche Schule BSo2.** Hier können Schüler\*innen mit oder ohne Förderbedarf, die nach der 10.Klasse keinen Ausbildungsplatz erhalten, eine einjährige Ausbildungsvorbereitungsmaßnahme durchlaufen. Die Mitarbeiter helfen ihnen individuell, eine Ausbildung oder Arbeit zu suchen.
- **Jugendberufsagentur Nord** – Hier werden alle Schüler\*innen im Laufe des letzten Schuljahres in der Schule von den Mitarbeiter\*innen der Berufsberatung in die Anschlussperspektive begleitet. Nach Bedarf werden Schüler\*innen mit Förderbedarf auch in die Abteilung Reha der Arbeitsagentur weiter vermittelt.
- **Netzwerk B.O.** Mithilfe des Netzwerkes können in einem halbjährigen Einzelcoaching Schüler\*innen mit Förderbedarf aus den Jahrgängen 9 oder 10 beim Übergang in Ausbildung, in weiterführende Schulen oder Arbeit unterstützt werden.